

Zürich, 1. Juli 2020 **Sperrfrist 1. Juli 2020, 9.30 Uhr**

Medienmitteilung

Planungen für das Koch-Areal schreiten voran

Der Private Gestaltungsplan und die BZO-Teilrevision für das Koch-Areal liegen öffentlich auf. Sie schaffen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante Überbauung mit gemeinnützigen Wohnungen, Gewerbehaus und Quartierpark.

Auf dem Koch-Areal in Albisrieden/Altstetten soll ein gemischt genutztes und lebendiges Stadtquartier entstehen. Geplant sind gemeinnützige Wohnungen, lebendige Erdgeschosse mit Angeboten für das Quartier, ein Gewerbehaus und ein Quartierpark. Ein Teil der Wohnungen wird für die städtische Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien erstellt. Damit diese Nutzungen – insbesondere Wohnen – zukünftig möglich sind, ist eine Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) nötig, die im Zonenplan die entsprechende Grundlage schafft. Daneben ist ein Privater Gestaltungsplan aufgrund des geplanten Hochhauses und der erforderlichen Ausnützung für alle geplanten Gebäude notwendig.

Siegerprojekte setzen qualitativen Rahmen

Die Grundlage für die BZO-Teilrevision und den Gestaltungsplan bilden die weiterentwickelten Siegerprojekte für die drei Hochbauten und den Quartierpark. Die Resultate der vier parallel durchgeführten Wettbewerbe wurden im Mai 2019 bekanntgegeben (siehe [Medienmitteilung vom 14. Mai 2019](#)). Bereits 2017 hatten die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ), die Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1 sowie die Immobilienentwicklerin Senn Resources AG (SENN) den Zuschlag für die Baurechte der Teilgebietsflächen zur Realisierung der beiden gemeinnützigen Wohnungsbauten respektive des Gewerbehauses erhalten (siehe [Medienmitteilung vom 27. September 2017](#)). Grün Stadt Zürich (GSZ) baut den Quartierpark, in dem die ehemalige Kohlelagerhalle als wichtiges Element erhalten bleibt.

Basierend auf den Siegerprojekten aus den Wettbewerben haben die Bauträgerinnen ABZ, Kraftwerk1 und SENN sowie GSZ ihre Projekte unter Einbezug von privaten und städtischen

Fachexpertinnen und -experten weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt. Dabei wurden die Projekte insbesondere betreffend den Themenfeldern Nutzungen und Gebäudehöhen, Erschliessung und Parkierung, Freiraum, Nutzungskonzept Kohlelagerhalle sowie Stadtklima koordiniert und optimiert.

Mehr preisgünstiges Wohnen und mehr Grünraum im Letzi-Gebiet

Das Koch-Areal liegt im Letzi-Gebiet in Altstetten und Albisrieden und damit in einem Stadtteil, der auch in den kommenden Jahren deutlich wachsen wird. Dies stimmt mit den Festlegungen des regionalen und des kommunalen Richtplans für die Stadt Zürich überein. Beide sehen für das Koch-Areal eine hohe Dichte mit vielfältigen Nutzungen und einem neuen Freiraum vor. Die beiden nun öffentlich aufgelegten Planungsinstrumente für das Koch-Areal verfolgen daher gleichzeitig mehrere Ziele: Innenentwicklung mit verdichtetem Bauen, mehr preisgünstige Wohnungen und eine bessere Freiraumversorgung für das Quartier.

Der Private Gestaltungsplan «Koch-Areal» und die BZO-Teilrevision «Koch-Areal» werden vom 4. Juli bis am 1. September 2020 im Amtshaus IV öffentlich aufgelegt und sind zudem auf der [Webseite des Amts für Städtebau](#) abrufbar. Während dieser Zeit kann sich die Bevölkerung zu den Vorlagen äussern. Aufgrund der erhaltenen Einwendungen werden die Planungsinstrumente anschliessend überarbeitet und dem Stadt- sowie schliesslich dem Gemeinderat vorgelegt.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt: Fabian Korn, Kommunikation AfS, Telefon 044 412 47 17, E-Mail fabian.korn@zuerich.ch